

Gemeindebrief      71. Ausgabe  
November 2010 bis Februar 2011



# ev.-lutherische Kirchengemeinde Läutinger-donau

- 
- Rückblicke
  - brisante Themen
  - Termine

# Konzert zum Buß- und Betttag

am 17. November 2010 um 19 Uhr

in der Evang.-Luth. Christuskirche Lauingen

Eintritt frei



*Mitwirkende:*

*Dieter Lütters*

*Daniel Layer*

*Norbert Bender*

*Evang. Kirchenchor Lauingen*

*Andrea Bender*

*Regine Eller*

*„Gott spricht Recht im Streit der Völker,  
er weist viele Nationen zurecht.*

*Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern  
und Winzermesser aus ihren Lanzen.“  
(Jesaja 2,4 - Monatsspruch November 2010)*

Liebe Gemeindeglieder,

„Schwerter zu Pflugscharen“ - ab etwa 1980 hat die Friedensbewegung der DDR und später auch Teile der westdeutschen Friedensbewegung sich dieses Zitat aus unserem diesjährigen November-Monatsspruch als Motto, als Symbol gewählt. Es sollte das Ziel ausdrücken, Frieden zwischen den Völkern durch weltweite Abrüstung zu erreichen.

30 Jahre später sind wir konfrontiert mit „kriegsähnlichen Zuständen“ in Afghanistan, täglichem Terror im Irak, Morden für Rohstoffe im Kongo usw. Die Liste der Unruheherde dieser Erde ist lang. Da könnte man manchmal fast verzweifeln, möchte die Täter schütteln, damit sie zur Vernunft kommen, wünscht sich, Gott möge doch dreinfahren und dem mordenden Wahnsinn ein Ende bereiten. Leider ist es nicht so einfach. Die Konflikte dieser Erde werden nicht durch Appelle an die Vernunft gelöst und nicht durch fromme Wünsche, die die Verantwortung für diese Welt, wenn es schwierig wird, an Gott abgeben.

„Schwerter zu Pflugscharen“ - das ist umstritten bis heute. Manche Gewalt kann nur durch die glaubhafte Demonstration von Stärke unterbunden werden. Das ist das eine.

Andererseits: Wir in Deutschland haben erlebt, dass eine (weitgehend) gewaltlose Veränderung möglich ist. Den kalten Krieg zwischen Ost und West beendete 1989/90 eine friedliche Revolution. Die Menschen hielten bei den Montagsdemonstrationen Kerzen in ihren Händen, keine Waffen. Sie zeigten Schwäche und waren doch unglaublich stark.

„Schwerter zu Pflugscharen“ - dafür wurde man einst belächelt oder sogar angefeindet - in Ost und West! Auf dem Weg zur friedlichen Revolution war dieses Motto ein wesentlicher Mosaikstein - aber auch die Gebete, die die Menschen über Jahre an Gott richteten, ihr Glaube, der ihnen Kraft gab durchzuhalten.

Deshalb möchte ich nicht ohnmächtig auf die Bilder des Grauens in dieser Welt schauen, sondern die Hoffnung weiter in mir tragen. Jesajas Worte können uns heute wie damals Ansporn sein, uns nicht mit Unrecht, Gewalt und Krieg abzufinden.

„Schwerter zu Pflugscharen“ - nur ein Traum? Dieser Traum wurde bereits einmal Wirklichkeit. Lassen Sie uns deshalb weiter träumen, damit auch andere Menschen seine Wirklichkeit spüren können!

Ihre Pfarrerin Irene Friedrich



## **Diakonieverein**

### **Mitgliederversammlung beschließt Stilllegung**

*Am 13. Oktober fand die Mitgliederversammlung des Diakonievereins im kleinen Saal unseres Gemeindezentrums statt. Vorsitzender Otto Zweigardt erinnerte an die vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, die von der Mitgestaltung von Gottesdiensten, Seniorennachmittagen für Spätaussiedler, Vorträgen für die ältere Generation, Herausgabe eines Kochbuches zum Gemeindejubiläum bis zu einem Besuchsdienst in der Spitalstiftung und der Unterstützung der Arbeitsloseninitiative reichten. Kassier Werner Winter, dem von den Kassenprüferinnen eine vorbildliche Arbeit bestätigt wurde, konnte einen erfreulichen Kassenstand vermelden. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Pfarrerin Irene Friedrich gab einen kurzen Rückblick über die Entwicklung des Vereins. 1995 wurde er in erster Linie gegründet, um Spätaussiedlern bei der Integration in die neue Heimat behilflich zu sein und das Pfarramt bei dieser Aufgabe zu entlasten. Dabei leistete der Verein über Jahre eine hervorragende Arbeit, die auch von der Stadt Lauingen großzügig unterstützt wurde. Den zweiten Tätigkeitsbereich bildete die sogenannte Nachbarschaftshilfe. Auf beiden Gebieten sei inzwischen die Nachfrage auf ein Minimum geschrumpft. Zweite Vorsitzende Irmgard Lang ergänzte, dass auch die sehr arbeitsintensiv vorbereiteten Veranstaltungen des Vereines kaum mehr Zulauf hätten. Vorsitzender Zweigardt stellte den Antrag, den Verein entweder aufzulösen oder stillzulegen. Nach einer regen Diskussion entschieden sich die Mitglieder mit großer Mehrheit für eine Stilllegung des Vereins, nachdem Pfarrerin Friedrich versichert hatte, Besuchsdienst und Arbeitsloseninitiative könnten auch im Namen der Gemeinde Ihre Arbeit weiterführen. Bei Bedarf ist es so jederzeit möglich, den Verein zu reaktivieren.*

*Erich Schuster*

## **Der Mensch denkt und Gott lenkt Jubelkonfirmation in der Christuskirche**



21 Jubilare trafen sich in unserem Gemeindezentrum, um mit Pfarrerin Irene Friedrich in die Christuskirche einzuziehen, sie waren vor 25, 50, 60 oder gar 65 Jahren konfirmiert worden. In ihrer Predigt blickte Pfarrerin Friedrich auf das Leben der Jubilare zurück, in dem oftmals nicht alles so gelaufen sei, wie ursprünglich geplant. Die Älteren, geprägt von Kriegs- und Nachkriegsjahren, seien um die besten Jahre des Lebens betrogen worden, zum Teil um Heimat und Geborgenheit. Die nächste Generation, hineingeboren in die Phase des Neuanfanges, habe auf die eigenen Kräfte vertraut, die einen schnellen Wiederaufbau in kurzer Zeit ermöglichten. Die Jüngeren hatten einen ungebrochenen Fortschrittsglauben an die Machbarkeit aller Dinge und bisher unbekannte Freiheiten in allen Lebensbereichen erlebt. In jeder Epoche sei die Frage nach Gott eine andere gewesen. Jeder habe seine ganz persönlichen Gotteserfahrungen gemacht und auch erfahren dürfen, dass manches, was zunächst nach Sackgasse ausgesehen, sich als neue Chance im Leben entpuppt habe, dass es gut

tut, an der Grenze der eigenen Stärke erfahren zu dürfen, dass da noch eine viel größere Kraft da ist, auf die wir uns verlassen können. Für den weiteren Lebensweg bat Friedrich die Jubilare mit den Worten von Jörg Zink das Leben in die Hand zu nehmen, auf Gott zu vertrauen, offen zu sein für Neues und einen Blick für die Mitmenschen zu haben. Nach der Predigt wurden die Jubilare eingesegnet. Der Regionalchor unter Leitung von Gisela Schröttle umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Beim gemeinsamen Essen im Gemeindezentrum wurden sehr persönliche Erinnerungen ausgetauscht, an den Konfirmator, bei vielen war es der legendäre Kirchenrat Ernst Walter Maetschke, die Mitkonfirmanden, die verbrachte Schulzeit. Während der Nachmittagsandacht erhielten die Jubilare ihre Erinnerungsurkunden mit dem Altarbild und dem ursprünglichen Konfirmationsspruch. Bei Kaffee und Kuchen klang dieser Festtag aus.

Erich Schuster

## Erinnerung!

Haben Sie vielleicht vergessen, Ihr Kirchgeld zu überweisen?

Wir hoffen, mit diesen Beiträgen, die ein Teil der Kirchensteuer sind, aber gänzlich in der Kirchengemeinde verbleiben, dringend nötige Aufgaben leichter bewerkstelligen zu können.

Wir brauchen jeden Euro!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontonummer:

Sparkasse Lauringen

BLZ: 722 515 20 Kontonr: 254 304

oder Direkteinzahlung im Pfarramt

# **Änderung der Kirchenverfassung**

Vom kleinsten Verein bis zu den Staaten und den Vereinten Nationen hat jede Organisation, die auf das Zusammenleben der Menschen Einfluss nimmt, grundlegende Dokumente, die aussagen, wozu die Organisation dient und worauf sich die Menschen einlassen, die Mitglied dieser Gemeinschaft sein wollen. Solche Texte nennt man z. B. Satzung, Grundgesetz oder Verfassung. Sie sind gründlich überlegt und sollen für längere Zeit unverändert das Zusammenleben regeln.

So hat auch unsere bayerische Landeskirche eine Kirchenverfassung. Im Grundartikel (sozusagen der Präambel) dieser Verfassung sind die in unserer Kirche geltenden Glaubensgrundlagen festgehalten. Das sind in erster Linie die Inhalte der biblischen Schriften des Alten und Neuen Testaments, der altkirchlichen Glaubensbekenntnisse sowie der Bekenntnisschriften der Reformationszeit, die zum Teil ab Seite 1546 in unserem Gesangbuch abgedruckt sind. Wie die ganze Christenheit hat auch die Evang.-Luth. Kirche in Bayern den Auftrag, Gottes Heil in Jesus Christus in der Welt zu bezeugen.

Nach langjährigen Überlegungen, Beratungen, Diskussionen und einem Studientag soll nun der Grundartikel der Kirchenverfassung durch folgenden Satz ergänzt werden:

*„Mit der ganzen Kirche Jesu Christi ist sie (die evang. Kirche – D.L.) aus der tragenden Wurzel des biblischen Israel hervorgegangen, sie bezeugt mit der Heiligen Schrift die bleiben-*

*de Erwählung des Volkes Israel und weiß sich dem jüdischen Volk geschwisterlich verbunden.“*

Landesbischof, Landeskirchenrat (die „Regierung“) und der Synodalausschuss (des „Parlaments“ der Landessynode) haben dieser Formulierung bereits ihre Zustimmung erteilt. Bevor die Vollversammlung der Landessynode endgültig über die Aufnahme in den Grundartikel entscheidet, will sie aber noch die Meinungen der Gemeinden einholen.

In einem Schreiben an die Gemeinden begründet die Kirchenleitung den Änderungsvorschlag folgendermaßen:

*„Mit der Ergänzung des Grundartikels soll ausgedrückt werden, dass das Verhältnis von Christen und Juden grundlegend ist für die Gestaltung des kirchlichen Lebens, für Theologie und Unterweisung, und für die Beziehung zu und die Begegnung mit Jüdinnen und Juden und ihren offiziellen Repräsentantinnen und Repräsentanten. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern wendet sich damit ausdrücklich ab von einer antijüdischen Auslegungstradition, die lange Zeit das Denken prägte und unheilvolle Folgen hatte. Maßgeblich für Lehre und Predigt sind die von Paulus in Röm. 9-11 entfalteten theologischen Grundlegungen.“*

Da auch unser Kirchenvorstand zur Stellungnahme aufgefordert ist, würden wir – als Ihre Vertreter – uns freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung mitteilen würden.

Dieter Lüters

## **Gemeindeausflug nach Füssen**

Die nun schon traditionelle Kulturfahrt unserer Gemeinde zusammen mit der vhs Lauingen, wieder gründlichst vorbereitet und äußerst fach- und sachkundig gestaltet von Erika und Dieter Lütters, führte dieses Jahr auf den Spuren der Römer entlang der Via Claudia Augusta nach Füssen. Durch das Donauried ging die Fahrt in das Bayerische Alpenvorland. Die Teilnehmer erfuhren, dass diese abwechslungsreiche Landschaft durch die Günz- Mindel-, Riss- und Würmeiszeit geformt wurde, wobei die Würmeiszeit das Aussehen am nachhaltigsten prägte. An bestimmten Landschaftsformen erklärte uns Dieter Lütters, wie Moränen, Moore, Tot-eislöcher entstanden und so erreichten wir nach einer kurzweiligen Fahrt unser erstes Ziel, die romanische Basilika von Altenstadt.

Altenstadt, das einstige historische Zentrum Schongaus, lag am Schnittpunkt der Via Claudia Augustana und der Salzstraße von Kempten nach Salzburg. Die berühmte Basilika St. Michael wird urkundlich zum ersten Mal 1237 erwähnt und auch bauliche Verän-



Dieter Lütters erklärt die Sehenswürdigkeiten in der Basilika St. Michael

derungen nahmen ihr nichts von ihrem Erscheinungsbild. Die Gruppe bestaunte das mächtige Kruzifix, den „Großen Gott von Altenstadt“, die wertvollen Fresken im Altarraum, das 8 Meter hohe Bildnis des hl. Christoporus, das bei Renovierungsarbeiten freigelegt wurde, die Säulenkapitelle, den romanischen Taufstein und das Hauptportal.

Weiter ging die Fahrt zum Festspielhaus am Förgensee, einem vom Lech durchflossenen, künstlich angelegten Stausee. Hier am See hielt Pfarrerin Friedrich eine Morgenandacht, wobei sie die Beziehung Berg - Mensch in den Mittelpunkt stellte. Bald erreichten wir Füssen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen brachen wir zum ersten Teil des Stadtrundganges durch die Füssener Altstadt mit ihren mittelalterlichen Gassen, den Bürgerhäusern und der zu weiten Teilen erhaltenen Stadtmauer auf. Wir erfuhren von Dieter Lütters, dass Füssen im 18. Jahrhundert das Zentrum des europäischen Lauten- und Geigenbaues war und besuchten das Grab



*Die Reisegruppe vor dem Festspielhaus am Foggensee*

*eines der bedeutendsten Architekturmalers der deutschen Romantik, das Grab Domenico Quaglios. Lauingern ist der Name Quaglio bestens bekannt, schuf doch Lorenzo Quaglio, ein anderes Mitglied aus dieser berühmten Malern- und Architektenfamilie die Pläne für unser prächtiges Rathaus.*

*Nun bestand die Möglichkeit, die im barocken Benediktinerkloster St. Mang untergebrachte Landesausstellung „Bayern - Italien“ zu besuchen.*

*Der zweite Teil des Stadtrundganges schloss sich an. Nach der Besichtigung der Klosterkirche machte sich die Gruppe auf den Weg zum „Hohen Schloss“. Es handelt sich dabei um eine der größten spätgotischen Burganlagen Schwabens mit einzigartigen Illusionsmalereien an den Hoffassaden. In den Räumen des Sommersitzes der Fürstbischöfe von Augsburg ist heute eine Filiale der Bayerischen Staatsgemaldesammlung untergebracht.*



*Zwei Naschkätzchen*

*Bei Kaffee, Kuchen und Eis ließ die Gruppe die vielfältigen Eindrücke des Tages auf sich wirken, bevor es an die Heimreise ging.*

*Im Namen der Teilnehmer bedanke ich mich bei Erika und Dieter Lütters für die Planung und Gestaltung dieser eindrucksvollen und rundum gelungenen Kulturfahrt .*

*Erich Schuster*

# Advents-Psalm

Jesus Christus, ich bereite mich auf Dein Kommen vor.  
Ich freue mich von Herzen,  
dass Du mich besuchst.

Du kommst, um mir Freude zu schenken.  
Du willst es hell machen in meinem Leben.

Darum bereite ich ein Fest vor.  
Ich kaufe Geschenke und schmücke die Wohnung.  
Ich schreibe Karten und höre weihnachtliche Musik.  
Ich backe Plätzchen und koche ein Festessen.

Viele Vorbereitungen treffe ich, Herr Jesus.  
Hilf mir, dass ich bei alledem Dich nicht verpasse.  
Schenke mir Ruhe und Besinnung,  
bereite Du mich vor für Dich.

Reinhard Ellsel

## 52. Aktion „Brot für die Welt“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“ - Zeit. Am 28. November 2010, dem 1. Advent, beginnt die 52. Aktion mit einer Auftaktveranstaltung in Wiesbaden. Sie steht unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“.

Diesem Gemeindebrief liegt eine „Brot für die Welt“ - Broschüre und ein Spendentütchen bei, mit dem Sie Ihre „Brot für die Welt“ - Spende im Gottesdienst oder im Pfarrbüro abgeben können.



# ADVENTLICHE ABENDMUSIK

FÜR BLÄSER UND VOAENSEMBLE

AM 4. DEZEMBER 2010 UM 18 UHR  
IN DER EVANG.-LUTH. CHRISTUSKIRCHE LAUINGEN  
EINTRITT FREI

WERKE VON:

JOH. SEB. BACH  
MAX RAGER  
JOHN RUTTER  
U.A.



MITWIRKENDE:

RHEINBERGER ENSEMBLE

POSAUNENCHOR  
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE  
GIENGEN/BRENNZ

# **Verlängerung der Laufzeit von Atomkraftwerken**

## **- ein brisantes Thema**

*Klientelpolitik ist einer der zentralen Vorwürfe an das Energiekonzept der Bundesregierung, in welchem sie eine Laufzeitverlängerung für ältere Atomkraftwerke von 8 Jahren und von 14 Jahren für neuere Kraftwerke vorsieht. Während aus den Reihen der Regierung das Energiekonzept mit Superlativen bedacht wird, kritisieren Umweltverbände die Aufweichung der Sicherheitsbestimmungen für die Kraftwerke.*

*Dieser Kritik schloss sich auch Präses Schneider an. Der amtierende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland kritisiert die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke als unverantwortlich. „Der Atommüll strahlt derart lange, dass wir für einen Zeitraum Verantwortung übernehmen müssen, wie sie von Menschen real nicht übernommen werden kann“, äußerte der Präses gegenüber der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. „Wir überschreiten hier das menschliche Maß.“*

*Durch die von der Bundesregierung beschlossene Laufzeitverlängerung werde weiter Atommüll in Massen erzeugt. Bis heute sei unklar, wo dieser Abfall gelagert werden könne. Schneider: „Es ist nicht zu verantworten, dass kommenden Generationen ein solch ungelöstes und weiter wachsendes Problem hinterlassen wird.“ Richtig sei zwar, dass wir eine Technologiebrücke hin zu den erneuerbaren Energien bräuchten, man werde auf Kohle und Gas nicht verzichten können, doch diese Energiebrücke könne aus Sicht der EKD nicht die Kernenergie sein. Kernenergie fordere eine Perfektion, wie sie Menschen zu leisten nicht in der Lage seien. Die Vorkommnisse im maroden Atommülllager Asse seien ein Beleg dafür. Solche Defizite wären nicht hinnehmbar, unterstrich Schneider. „Wenn es dann noch in erster Linie unter Gewinnaspekten gemacht wird, weiß man, dass im Zweifelsfalle Profit vor Sicherheit geht.“ Wegen der Aussicht auf riesige Gewinne habe die Atomindustrie vermutlich gar keine Motivation, etwas Neues zu entwickeln. „Ich befürchte deshalb, dass durch längere Atomlaufzeiten neuere Energieentwicklungen abgeblockt werden“, sagte der amtierende EKD-Ratsvorsitzende.*

*Ähnlich kritisch äußerte sich die Präsidentin der bayerischen Landessynode Dorothea Deneke-Stoll und zeigte zudem Verständnis für die Ängste der Menschen, ob die Sicherheit der Atomkraftwerke auch bei Terroranschlägen und Naturkatastrophen gewährleistet sei.*

*In unserer unmittelbaren Nachbarschaft, in Gundremmingen, wird mit den Blöcken B und C nicht nur Deutschlands größtes Atomkraftwerk betrieben,*

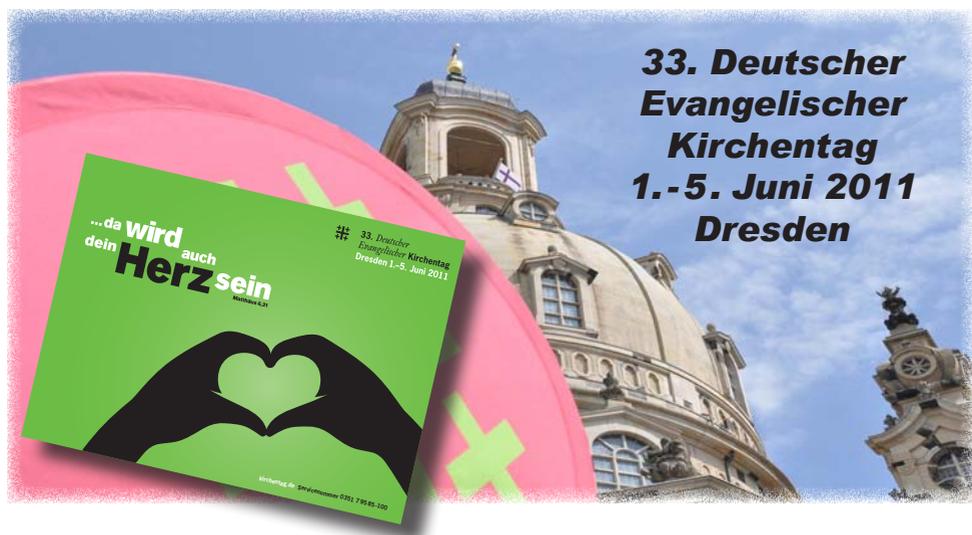
mit den 192 genehmigten CASTOR-Stellplätzen für Hochrisiko-Atommüll, soll dort auch Deutschlands größtes Atommülllager entstehen. Nach Aussagen des Vereins „Forum, Gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortliche Energiepolitik e.V.“, enthält jeder einzelne dieser CASTOREN so viel langlebiges Material, wie insgesamt 1986 bei der Katastrophe von Tschernobyl freigesetzt wurde. Mit dem Betrieb dieses Atommülllagers wächst unsere Bedrohung durch eine Strahlenverseuchung um ein Vielfaches. Der dort abgestellte Atommüll muss über 1 Million Jahre sicher vor Mensch, Tier und Pflanze abgeschirmt werden, damit er keinen Schaden anrichten kann.

**„Herr, die Not ist groß!  
Die ich rief die Geister  
werd ich nun nicht los.“**

Aus dem Zauberlehrling von Johann Wolfgang von Goethe

Erich Schuster

Die nächste ökumenische Besinnung am Atomkraftwerk Gundremmingen findet am Sonntag, den 21. November 2010 um 17 Uhr statt. Dazu ergeht eine herzliche Einladung.



**33. Deutscher  
Evangelischer  
Kirchentag  
1.-5. Juni 2011  
Dresden**

...da wird auch dein Herz sein

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dresden 1.-5. Juni 2011

kirchentag.de | Telefonnummer 0251 7 99 90-100

# **Menschenkette für erneuerbare Energien Großdemo in München**

*Kirchlichen Gruppen, Bürgerinitiativen, Oppositionsparteien und Naturschutzverbänden gelang es, am 09. Oktober ca. 50000 Menschen zu mobilisieren, um in München gegen die Verlängerung der Laufzeit von Kernkraftwerken zu demonstrieren. Auch aus unserer Region brachten mehr als 300 Personen ihren Protest gegen die Energiepolitik der Regierung zum Ausdruck und reisten mit einem eigenen Sonderzug an.*

*Vom Hauptbahnhof ging es für unsere Gruppe zum Prinzregentenplatz, wo sich Teilnehmer aus ganz Bayern und auch aus Österreich trafen. Keine Berufsdemonstranten, sondern friedliche Bürger aus allen gesellschaftlichen Schichten und Altersgruppen, einig in der Überzeugung, dass Gesundheit und Sicherheit der Bevöl-*



*Zentrale Kundgebung auf dem Odeonsplatz*

*kerung Vorrang haben müssten vor wirtschaftlichem Profit und der Atom-  
müll folgenden Generationen nicht zumutbar sei. Um 15:00 Uhr bildeten  
die Demonstranten eine 10 km lange Kette quer durch die Innenstadt  
Münchens, die von der CSU-Zentrale bis zum Umweltministerium reichte.  
Mit dieser Menschenkette wollten die Teilnehmer nicht nur ihren Protest  
gegen die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke um durchschnittlich 12  
Jahre zum Ausdruck bringen, sondern auch ein Band knüpfen für erneuer-  
bare Energien.*

*Die anschließende, zentrale Kundgebung fand auf dem Odeonsplatz mit  
Oberbürgermeister Ude als Hauptredner statt. Gegen Abend löste sich die  
größte Anti-Atom-Demonstration in Bayern seit den Protesten gegen die  
Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf in den 80er Jahren, so wie sie  
begonnen hatte, friedlich wieder auf.*

*Erich Schuster*

# **Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010/11**

## **29.10. „Freitag vor dem Reformationsfest“**

- 19.00 *Regionaler Jugendgottesdienst aus der Reihe „DRIVE and PRAY“ in Haunsheim - Motto: „Woran Du Dein Herz hängst ...“  
Es fährt der Shuttle-Bus! Abfahrt in Lauingen an der Christuskirche um 17.50 Uhr. Rückkunft ca. 21.35 Uhr*

## **31.10. „Reformationsfest - 22. Sonntag nach Trinitatis“**

- 9.30 *Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst Friedrich*
- 17.00 **Regionales Konzert zum Reformationsfest im Schloss Höchstädt**  
*Irisch-Keltische Musik mit Andy Lang (Eintrittskarten im Vorverkauf in den Evang. Pfarrämtern und an der Abendkasse)*

## **07.11. „Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr“**

- 9.30 *Gottesdienst + Kindergottesdienst A. Eberhardt*
- 18.00 **Impulsgottesdienst** in Höchstädt Annakirche

## **10.11. Mittwoch nach d. „Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr“**

- 19.00 **Ökumenisches Friedensgebet** in der Kath. Kirche St. Martin  
*anschl. Einladung zum Tee im Pfarrheim*

## **14.11. „Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - Volkstrauertag“**

- 9.30 *Gottesdienst + Kindergottesdienst Friedrich*

## **17.11. „Buß- und Betttag“**

- 9.30 *Gottesdienst mit Beichte Friedrich*  
*und Hl. Abendmahl (mit Einzelkelchen, Saft)*
- 19.00 **Konzert zum Buß- und Betttag**

## **21.11. „Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag“**

- 9.30 *Gottesdienst mit Gedenken der verstorbenen Friedrich/Team*  
*Gemeindeglieder, mit Hl. Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst*

## **28.11. „1. Advent“**

- 10.00 *Familien-Gottesdienst Friedrich/Team*  
*Musikalische Mitgestaltung: Gruppe „Famos“*

## **04.12. Adventliche Abendmusik**

- 18.00 *für Bläser und Vocalensemble*

## **05.12. „2. Advent“**

- 9.30 *Gottesdienst + Kindergottesdienst Wahl*

## **10.12. „Freitag vor dem 3. Advent“**

- 19.00 *Regionaler Jugendgottesdienst aus der Reihe „DRIVE and PRAY“ in Bächingen - Es fährt der Shuttle-Bus!*

## **Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010/11**

- 12.12. „3. Advent“**  
9.30 Gottesdienst mit der *Friedrich*  
„Lauinger Gitarren- u. Hackbrett-Musik Lang“ + Kindergottesdienst
- 19.12. „4. Advent“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst *F. Bienk*
- 24.12. „Heilig Abend“**  
15.30 Familien-Christvesper *Friedrich/Team*  
17.00 Christvesper mit dem Kirchenchor *Friedrich/Team*
- 25.12. „1. Christtag“**  
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein); mit dem Kirchenchor *Friedrich*
- 26.12. „2. Christtag“**  
9.30 Gottesdienst *M. Kleiner*
- 31.12. „Altjahresabend / Silvester“**  
17.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) *Friedrich*
- 01.01. „Neujahr“ --- Kein Gottesdienst in Lauingen**
- 02.01. „2. So. nach dem Christfest“**  
17.00 Impulse-Gottesdienst im Gemeindezentrum *Team*
- 06.01. „Epiphania“ - Kein Gottesdienst in Lauingen**  
*Einladung in die umliegenden Gemeinden*
- 09.01. „1. Sonntag nach Epiphania“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst *Kleiner*
- 16.01. „2. Sonntag nach Epiphania“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst *Schmidt*
- 23.01. „3. Sonntag nach Epiphania“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst *Friedrich*
- 30.01. „4. Sonntag nach Epiphania“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst *Wahl*
- 04.02. Freitag vor dem „5. Sonntag nach Epiphania“**  
19.00 Regionaler Jugendgottesdienst aus der Reihe „**DRIVE and PRAY**“ *Team*  
*in Lauingen*
- 06.02. „5. Sonntag nach Epiphania“**  
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (mit Einzelkelchen, Saft) *Friedrich*  
+ Kindergottesdienst, **anschließend Mitarbeiterdank**

# **Gottesdienste in der Christus-Kirche 2010/11**

- 13.02. „Letzter Sonntag nach Epiphania“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst A. Eberhardt
- 20.02. „Septuagesimae – 3. So. vor der Passionszeit“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Schmidt
- 27.02. „Sexagesimae – 2. So. vor der Passionszeit“**  
10.00 Faschingsgottesdienst Friedrich/Team  
mit „Fanfare-Brass-Band“, anschl. Kirchenkaffee
- 03.03. Freitag vor „Estomihi – So. vor der Passionszeit“**  
19.00 **Weltgebetstag der Frauen** - Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben
- 06.03. „Estomihi – So. vor der Passionszeit“**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst N.N.
- 13.03. „Invokavit – 1. So. der Passionszeit“**  
9.30 Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst J. Eberhardt

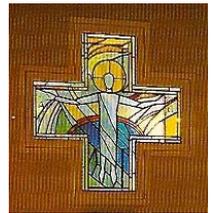
## Gottesdienst in der Spitalkirche

Heilig Abend, 24. Dezember, 8.30 Uhr mit Hl. Abendmahl

## Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton

(samstags, jeweils 9.30 Uhr, mit Hl. Abendmahl)

6. November; 24. Dezember (Heilig Abend; 10.00 Uhr);  
22. Januar; 12. Februar



## Gottesdienste in Wittislingen, Kath. Kirche

(samstags, jeweils 17.00 Uhr)

6. November; 18. Dezember; 22. Januar; 12. Februar



## Taufgottesdienste in der Christuskirche

(samstags, jeweils 13.30 Uhr)

6. November; 18. Dezember; 22. Januar; 12. Februar;  
19. März; 24. April Osternacht 5.30 Uhr; 21. Mai

## Taize-Gebet

- 09.11. 20.00 Uhr Evang. Gemeindezentrum, Kleiner Saal  
14.12. 20.00 Uhr Kath. Pfarrheim, Meditationsraum  
11.01. 20.00 Uhr Evang. Gemeindezentrum, Kleiner Saal  
08.02. 20.00 Uhr Kath. Pfarrheim, Meditationsraum



# **Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen!**

Bei Fragen wende dich einfach an das Pfarramt: 09072-920992

## **Jungschar**

jeweils am Freitag von 14.30 bis 16.00 Uhr  
im Gemeindezentrum! (außer in den Ferien)  
Neue Kinder sind immer herzlich willkommen.



## **Teenie-Club**

einmal im Monat am Freitag von 16.15 bis 17.45 Uhr  
im Gemeindezentrum mit Pfarrerin Friedrich  
Termine: 19. November, 17. Dezember, 14. Januar,  
18. Februar und 18. März

## **Jugendgruppe**

einmal im Monat am Freitagabend von 19.00 - ca. 21.30 Uhr  
mit Simone und Karin Martschat (Tel. 09072/5400)  
Termine: 22. Oktober, 12. November, 10. Dezember (Besuch  
des Jugendgottesdienstes in Bächingen), 21. Januar,  
18. Februar und 25. März



## **Krabbelgruppe**



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die  
mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen  
und Basteln Erfahrungen austauschen.

Wir treffen uns immer dienstags  
von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien)  
im Gemeindezentrum.

*Herzliche Einladung zum*

## **Kindergottesdienst**

an alle Kinder und Kleinkinder mit ihren Eltern.  
Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, feiern wir  
im Gemeindezentrum unseren Gottesdienst.



# KINDERSEITE

Hallo,  
in vielen Orten gibt es am  
11. November Laternenumzüge,  
die auf den Heiligen Martin  
zurückgehen.  
Auf diesem Bild siehst du  
fünf Kinder, die zum Laternenum-  
zug gehen. Auf dem zweiten Bild  
haben sich 10 Dinge geändert,  
findest du sie?



Viel Spaß beim Suchen

*nota.*



Wenn man nach dem Laternenumzug wieder nach Hause, kommt ist ein heißer, saftiger Bratapfel genau das Richtige. Es ist ganz einfach, einen Bratapfel zuzubereiten. Hier habe ich dir das Rezept dafür. Es ist für 4 Personen, du kannst also deine Eltern, Geschwister oder Freunde dazu einladen.

Zutaten:

- 4 Äpfel (z.B. Boskoop)
- 50 g Rosinen
- 50 g Mandelstifte
- 2 EL Aprikosenkonfitüre
- 1 Msp. Zimtpulver
- 20 g Butter

Zubereitung:

Die Äpfel waschen, das Kernhaus ausstechen und in eine gefettete Auflaufform setzen. Die Rosinen mit den Mandeln, der Aprikosenkonfitüre und dem Zimt in einer kleinen Schüssel vermengen. Die Füllung mit einem Teelöffel in die Höhlung des Apfels geben und mit dem Löffelstiel etwas nachdrücken. Auf jeden Apfel ein Butterflöckchen setzen und bei 180 – 190°C (Ober-/Unterhitze) etwa 25 - 30 Minuten backen. Die fertigen Bratäpfel heiß servieren. Ganz lecker schmeckt noch eine Kugel Vanilleeis dazu.



# HERZLICHE EINLADUNG

zum Superspielespektakel

„KOMM, SPIEL MIT“

27. und 28. November 2010

(ausnahmsweise am 1.

Advent-Wochenende)

im Edwin-Scharff-Haus

in Neu-Ulm

Samstag 13:30 - 19 Uhr,

Sonntag 11 - 18 Uhr

Bei diesem zu den „Ur-Veranstaltungen“ dieser Art in Deutschland gehörenden Spielspektakel (zweitälteste Veranstaltung neben „Internationale Tage des Spiels“ in Essen) können 2.000 Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele ausprobiert werden.

Darüber hinaus werden während des **Komm spiel mit** tolle Gewinnspiele, Spielberatung, Tisch-Eishockey und eine große Bauecke mit Steckspielsystemen (Lego, Fischertechnik, Knex, usw.) angeboten. Ein kreativer Bauwettbewerb für Kinder und die traditionelle Spielerfinderwerkstatt für Mädchen und Jungen hat wieder geöffnet. Besondere „**Highlights**“ sind in diesem Jahr die „**FITS**“-Meisterschaft des Ravensburger Spieleverlags (taktisches Legespiel), ein

„**Tipp-Kick**“-Turnier und natürlich das Turnier mit dem **Spiel des Jahres 2010 „Dixit“**, welches mit attraktiven Spielpreisen lockt.

Unser „Spielcafé“ lädt ein, sich vom Würfeltrubel und Kartenwahnsinn zu erholen.

Der Unkostenbeitrag für die Teilnahme an der Veranstaltung bleibt auch in diesem Jahr traditionell sehr günstig:

Für Menschen über 12 Jahren nur 3,00 Euro; JULEICA-InhaberInnen, Mädchen und Jungen zwischen 4 und 12 Jahren zahlen nur 1,50 Euro. Weitere Informationen gibt es zu gegebener Zeit unter

<http://www.evangelische-jugend.info/> und dort unter dem Stichwort „Komm Spiel mit“.



**Nacht der Lichter  
mit Liedern aus Taizé**  
im Ulmer Münster  
Freitag, 19. November 2010  
19.00 Uhr, Einströmung ab 18.00 Uhr  
evtl. Tasse für heißen Tee mitbringen

anschließend Informationen  
zum europäischen Jugendtreffen  
in Rotterdam (Holland)

Vermittler:  
Evangelischer Kirchenbezirk Ulm  
Evangelisches Jugendforum / EJW / CVJM Ulm  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Dekanat Ehingen-Ulm  
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Ulm / Neu-Ulm (ACK Ulm / Neu-Ulm)  
Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm  
Evangelische Münstergemeinde Ulm

  
[www.lichternacht-ulm.de](http://www.lichternacht-ulm.de)  [info@lichternacht-ulm.de](mailto:info@lichternacht-ulm.de)  
Übernachtungsmöglichkeit und weiteres Programm: siehe Homepage

## Sommerfest der Krabbelgruppe

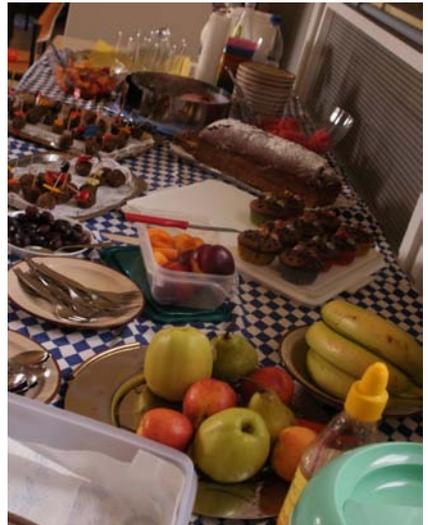


Im Juli wurde bei strahlendem Wetter lustig im Gemeindezentrum gefeiert. Gekommen waren neben den gegenwärtigen Krabbelzwergerl auch frühere Mitglieder der Gruppe mit Eltern und Omas. Erfreulich war, dass türkische Mütter mit ihren Kindern die Gegeneinladung der Gruppe, sie hatte ein paar Wochen vorher die Moschee besucht, annahmen und zu dem Fest erschienen.

Bei guter Laune wurde zusammen gespielt, getanzt, gesungen und gegessen, hatten doch die Mütter mit großer Freude ein internationales Büfett zusammengestellt.

Willkommen waren für die Kleinen auch abkühlende Wasserspiele im Gemeindegarten, während die Erwachsenen bei guten Gesprächen nette Erinnerungen austauschten. Alle waren sich einig: ein gelungenes Fest, bei dem die Zeit viel zu schnell verging.

Erich Schuster



Auflösung Kinderseite

## **Gemeinde- und Seniorennachmittage**

jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr im Großen Gemeindesaal

### **Dienstag, 7. Dezember „Freu dich, Erd und Sternenzelt“**

- ein gemütlich-besinnlicher Nachmittag zum Advent, mitgestaltet von der Gruppe „Famos“ unter Leitung von Iris Wolf. Lied-, Gedicht- oder sonstige Beiträge sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie vorher im Pfarramt Bescheid, damit wir planen können.

### **Dienstag, 1. Februar „Mein Hut, der hat drei Ecken“**

- wir feiern Fasching! Vielleicht haben Sie einen lustigen Beitrag oder eine Idee, die wir umsetzen könnten. Geben Sie uns vorher Bescheid bitte. Wir freuen uns darüber! Und bringen Sie viel gute Laune mit!

### **Dienstag, 29. März „Zivilcourage - beherzt, aber besonnen“**

- ein Nachmittag mit Polizeihauptkommissarin Andrea Grimminger. Nachdem der Nachmittag von Frau Grimminger zum Thema „Betrügereien“ im Herbst viele begeistert hat, wollten wir sie unbedingt bald wieder einladen, um ein weiteres Fragengebiet rund um „Wie schütze ich mich ...? zu besprechen.

Wenn Sie gerne abgeholt oder heimgefahren werden möchten, rufen Sie uns bitte im Pfarramt bis 10 Uhr am Montag vorher an. Wir bitten auch sehr herzlich um Kuchen Spenden.

## **Weihnachtsmärkte**

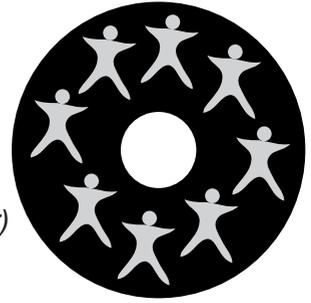
**Lauingen 1. Advent Wochenende  
27.-28. November 2009**

**Wittislingen 4. Advent Samstag  
18. Dezember 2009**

Auch heuer ist unsere **Bastelgruppe** wieder mit einem Stand auf diesen Weihnachtsmärkten vertreten. Sie bietet mit viel Liebe gefertigte weihnachtliche Artikel wie Engel und Schneeflocken, aber auch selbst gestrickte Strümpfe und Schals und manch anderes an. Die Damen freuen sich auf Ihren Besuch!



# ***Tanz mit - bleib fit!***



Herzliche Einladung an alle Tanzbegeisterten  
zu einer Schnupperstunde am  
**11.11.2010 um 15.00 Uhr** (Ende 16.30 Uhr)  
und am **25.11.2010 um 17.00 Uhr** (Ende 18.30 Uhr)  
jeweils im großen Gemeindesaal.

Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Die Freude an  
der Bewegung und der Spass an der Gemeinsamkeit sollen dabei im  
Vordergrund stehen.

Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich. Wenn Ihnen das Tanzen  
genauso Freude macht wie mir, setzen wir „Tanz mit - bleib fit!“ fort.

Informationen gebe ich Ihnen gerne unter Tel. 09076 / 91180.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Angela Kränzle

---

## **Kirchenchor**

Probe ist jeweils am Freitag, 18.30 - ca. 20.00 Uhr

**Neue Sängerinnen und Sänger  
sind jederzeit herzlich willkommen!**

Leitung: Daniel Layer

weitere Informationen Pfarramt Tel. 09072/920992



---

## **Ökumenisches Frauenfrühstück**

**Samstag, 29. Januar 2011 von 9.00 bis etwa 11.30 Uhr**  
in Gundelfingen im katholischen Pfarrheim, Riedhauserstraße 5  
Information und Anmeldung Kriemhild Wahl, Tel: 09073 / 7358  
Der Unkostenbeitrag beträgt € 5,--.



**Wo du hin gehst, da will ich auch hin gehen (Ruth 1,16)**

Referentin: Pfarrerin Katja Bienk

Oft als Trauspruch gewählt, verbirgt sich hinter diesen Worten aus dem  
Buch Ruth doch eine ganz andere Geschichte. Es ist die Erzählung der  
besonderen Beziehung einer Schwiegertochter zu ihrer Schwiegermutter.  
Eine Geschichte von Solidarität unter Frauen, die in einer von Männern  
bestimmten Welt um ihr Überleben kämpfen. Eine Geschichte von  
Solidarität unter Frauen, die die Unterschiede von Alter und Herkunft  
überbrückt.

# **Einladung zum Dekanatsfrauentag 2010**



## **ALTERN - eine Lebensaufgabe**

„Altern“ - das Wort ist im doppelten Sinne zu verstehen. Zunächst heißt es ganz allgemein „älter werden“ und betrifft somit das Kind ebenso wie den Jugendlichen und den Erwachsenen in Beruf und Familie. Altern im spezifischen Sinn bedeutet aber auch ganz konkret „alt werden“ als Beginn der späten Lebensstufe „Alter“, für die sich in wenigen Jahrzehnten besonders viel verändert hat.

In allen Phasen gilt es, sich von Vertrautem und Gewohntem zu lösen und neuen Anforderungen gerecht zu werden. Das erfordert die Bereitschaft, ein Leben lang offen und flexibel zu sein, neugierig darauf, was das Leben in der nächsten Stufe bereit hält.

In Vorträgen am Vormittag und Arbeitsgruppen am Nachmittag werden wir uns dem facettenreichen Thema unter verschiedenen Aspekten annähern. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 16.00 Uhr.

Für das Dekanatsfrauenteam Isolde Gatty

**Zeit Ort** **Samstag, 13. November 2010, 9.30 -16 Uhr**

**Evang. Gemeindehaus Vöhringen, Beethovenstr.1**

**Kosten:** 3. - Euro

**Anmeldung:** bis Montag, 8. November 2010

**Dekanat Neu-Ulm, Petrusplatz 8, Tel. (0731/9748630)**



## **Frauenfrühstück**

jeweils im Evang. Gemeindehaus von 9.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum Samstag vorher bei Frau Müller, Tel. 09072 / 2219

10. Nov. 2010 Dillingen

Das Lachen ist die kleine Schwester des Glaubens

1. Dez. 2010 Lauingen

Poesie im Advent

weitere Termine:

12. Jan. 2011 Dillingen, 2. Feb. 2011 Lauingen, 2. Mär. 2011 Dillingen



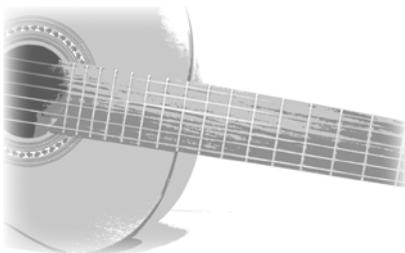
## **Gitarrengruppe**

jeweils am Dienstag, 17.45 - 19.15 Uhr

mit Teilnahmegebühr

Leitung: Helge Buchfelner (Tel. 09071/9959)

Vorkenntnisse sind wünschenswert!



# Arbeitslosen-Initiative Lauingen

Unser Angebot im Gemeindezentrum: Sprechstunde: Montag: 9.00 - 11.00 Uhr

Für den 26. Juni hatten wir zu unserem Sommerfest im Auwaldstadion geladen. Nicht als „Ausgegliedertenparty“ nur für Arbeitslose und ALGII-Empfänger, sondern offen für jeden, der bei dem idealen Wetter Interesse am Gedankenaustausch hatte. Neben der kostenfreien Versorgung wurde heuer auch eine Tombola angeboten. Die Gewinne waren speziell für die kleinen Besucher der echte Teil des Festes. Die hohe Gästezahl und die gute Stimmung bis tief in die Nacht bestätigten für die Mitarbeiter und Sponsoren ihre Beteiligung an unserem zweiten Sommerfest.



Ein „Daimler“  
als Hauptgewinn  
der Festtombola



Besucher aus  
allen Schichten



Die nächste Möglichkeit die Initiative vorzustellen bietet uns die Schulleitung der Berufsschule. In einer Informationsstunde können wir in Zusammenarbeit mit Frau Rechtsanwältin Häge den Schülern unsere sozialen und rechtlichen Erfahrungen mit Hartz IV vermitteln.

Hans Guttner

**A**rbeit **L**eben **G**laube **III**

drei, die zusammen gehören



Die ökumenische Gruppe ALG III (Arbeit, Leben, Glaube) trifft sich zu ihrer nächsten Zusammenkunft am

**Mi., 01.12.2010, 19.00 Uhr, im Lauinger Kolpinghaus.**

# **Mal nachgefragt – der Mittwochs-Konfi-Treff**

eine Gesprächsrunde für Konfirmanden und Gemeinde  
- jeweils am Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr

- 10. Nov. 10 - **Das Gebet** / Kontakt und Zwiesprache mit Gott
- 17. Nov. 10 - nach dem Gottesdienst ca. 11 Uhr: **Spielfilm „Luther“** (bis ca. 14.00)
- 24. Nov. 10 - **Martin Luthers Entdeckung** damals und der Unterschied zwischen „Evangelisch“ und „Katholisch“ heute
- 1. Dez. 10 - **Die Bibel** – Gottes Wort ?!
- 15. Dez. 10 - **Adventssingen** (evt. Altenheim)  
(ca. 14.30 - 18.00 Uhr; **verpflichtend für alle!**)
- 12. Jan. 11 - **Religionen im Vergleich**
- 26. Jan. 11 - **Menschen** ... wie Martin Luther King, Mutter Teresa, Dag Hammarskjöld und manche andere ...
- 16. Feb. 11 - **Schöpfung** – Gott oder Urknall?
- 23. Feb. 11 - **Wozu „Gebote“?**

## **Konfirmandentermine**

**Freitag, 29. Oktober 2010, 19.00 Uhr** Regionaler Jugendgottesdienst aus der Reihe „**DRIVE and PRAY**“ in Haunsheim mit der Band **Bugfish**  
Motto: „Woran Du Dein Herz hängst...“ Es fährt der Shuttle-Bus!  
Abfahrt in Lauingen 17.50 Uhr, Rückkunft ca. 21.35 Uhr.

**Sonntag, 28. November 2010**, (1. Advent!), ca. 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Konfirmanden-Ausflug zu „**Komm, spiel mit!**“ in Neu-Ulm (mit Besuch des Ulmer Münsters und des Ulmer Weihnachtsmarktes.) Die Familien unserer Konfirmanden sind herzlich eingeladen mitzufahren!

**Freitag, 10. Dezember 2010, 19.00 Uhr** Regionaler Jugendgottesdienst aus der Reihe „**DRIVE and PRAY**“ in Bächingen Es fährt der Shuttle-Bus!

**Freitag, 17. Dezember 2010**, voraussichtlich 18.00 Uhr **Waldweihnacht** in Wittislingen am Trimm-Dich-Pfad (Eltern und Geschwister sind auch herzlich eingeladen)

**Freitag, 22. Januar 2011, 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr** **Das Glaubensbekenntnis**

**Freitag, 4. Februar 2011, 19.00 Uhr** Regionaler Jugendgottesdienst aus der Reihe „**DRIVE and PRAY**“ in Lauingen

**Freitag, 12. Februar 2011, 16.30 Uhr - 19.00 Uhr** **Die Taufe**

**nur für die Eltern:**

**Mittwoch, 23. März 2011, 19.00 Uhr Konfirmandenelternabend**

(Besprechung der Konfirmation; Klärung anstehender Fragen; Konfirmationskerze)

# **Ankündigung:**

## **Vortrag von Dr. Reinhard Erös**

### **Unter Warlords, Taliban und Drogenbaronen**

*Dr. Reinhard Erös war Bundeswehr - Oberarzt und lehrte „Interkulturelle Kompetenz“ an nationalen und internationalen Militärakademien. Für NATO, UN und internationale Hilfsorganisationen war er in vielen Krisengebieten der Welt tätig. Seit 20 Jahren engagiert er sich zusammen mit seiner Frau und den fünf Kindern in jeder freien Minute ehrenamtlich für die Kinderhilfe Afghanistan. In seinen Vorträgen schwärmt Dr. Erös zum einen von der wunderbaren Landschaft und der überwältigenden Gastfreundschaft der Afghanen, spricht aber auch sehr deutlich über seine Sicht der Dinge in diesem geschundenen Land und persönliche Begegnungen mit den Taliban.*



*Dr. Erös und seine Frau hielten bisher etwa 2000 Vorträge an deutschen Schulen und Universitäten und stellten dabei ihre Bücher vor. Der Erlös aus dem Verkauf kommt Afghanistan zugute. Wenn Dr. Erös fünf- bis sechsmal im Jahr mit Spendengeldern – die Stiftung beantragt keine staatlichen Gelder – nach Afghanistan kommt, berät er mit den Mullahs, Bürgermeistern und Dorfältesten, wie das Geld investiert werden soll. Diese Projekte stehen dann auch unter dem Schutz der ganzen Gemeinschaft.*

*Für ihre Arbeit erhielten Reinhard und Anette Erös Auszeichnungen wie den Europäischen Sozialpreis für internationale Verständigung, den Marion-Dönhoff-Förderpreis für internationale Verständigung und das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.*

**Termin: Dienstag, 23. 11. 2010, 19.00 Uhr**

**Ort: Bildungszentrum Lauingen**

**Eintritt: 2 €**



*Von allen Seiten umgibst  
du mich und hältst deine  
Hand über mir.*

*Psalm 139,5*



*Nehmt einander an,  
wie Christus euch  
angenommen hat.*

*Römer 15,7*



*Haltet mich nicht auf, denn  
der Herr hat Gnade zu  
meiner Reise gegeben.*

*1. Mose 24,56*

## **Afrikahilfe - Zimbabwe**

*Im Rahmen ihres Heimaturlaubs besuchten vor einigen Wochen die Dominikanerinnen Sr. Patricia und Sr. Rita-Maria auf Einladung von Msgr. Gottfried Fellner Dillingen. Ihr Anliegen war, dem Missionskreis St. Peter authentisch über ihre Arbeit in Harare/Zimbabwe mit den Waisenkindern zu berichten und den Spendern für ihre Hilfsbereitschaft zu danken. Mit bewegenden Bildern wurde den zahlreichen Zuhörern deutlich gemacht, wie wichtig die aus Dillingen gelieferten Kleidungsstücke, Lebensmittel, Medikamente und vieles andere für den Fortbestand ihrer Einrichtung seien. Auch wenn die Medien wenig darüber berichteten, seien die Notlage und die Unterdrückung im Staat des Diktators Mugabe unverändert groß. Der Dank der Schwestern und Pfr. Fellners galt auch der finanziellen Unterstützung durch die Mitglieder der evang. Gemeinden in Dillingen und Lauingen. Man könne sicher sein, dass jeder gespendete Euro unmittelbar den verwaisten Kindern zugute komme. (Pfarreiengemeinschaft Dillingen, Kto. 525200, Raiffeisen Volksbank Dillingen, BLZ 72262401, Kennwort „Afrikahilfe“) (dl)*

### **„Wussten Sie schon,....“**

*dass unsere Jungschar- und Teenie-Club-Kinder 137 Euro zu Gunsten der Dillinger Tafel eingenommen haben?!*

*Am Freitag vor Erntedank backten sie gemeinsam im Gemeindehaus süße Rosinenbrötchen aus Hefeteig. Diese verteilten sie dann am Erntedankfest gegen Spende an der Kirchentür und im Gemeindesaal beim Herbstmarkt der Bastelgruppe. Vom Erlös werden Nudeln, Öl, Reis und Zucker gekauft und der Dillinger Tafel gespendet.*

*dass seit dem 15. Oktober 2010 Frau Anneliese Bernum als Reinigungskraft bei uns tätig ist und für Glanz in unseren Räumen sorgt?*

*dass wir heuer mit 28 Konfirmanden die seit Jahren stärkste Gruppe haben? Wir freuen uns, wenn sonntags viele Konfirmandenkerzen im Gottesdienst brennen.*

*dass Frau Sigrid Föll die Führung der Kirchenbücher übernommen hat? Sie trägt die Kasualien, wie Taufen, Trauungen, Bestattungen, Konfirmationen, aber auch Kirchenein- und Kirchenaustritte ein. Wussten Sie, dass dafür nur ganz spezielle, dokumentenechte Tinte verwendet werden darf?*

# Neujahrs-Psalm

Gott, wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.  
Das Jahr liegt vor uns wie ein unbekanntes Land.  
Was wird uns widerfahren auf unserer Reise durch die Tage?  
Welche Herausforderungen werden uns begegnen?  
Durch Täler und über Berge werden wir gehen,  
Freude und Schmerz werden uns begleiten.  
Herr, ich bin gespannt auf dieses neue Land,  
ich will es erwandern, erfahren, erleben.  
Weite Strecken werde ich zurücklegen,  
und immer wieder schenkst Du mir Rast.  
Unterwegs ist mein Zuhause.  
Mein Gott, es ist Dein Land.

Reinhard Ellsel

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

## **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen**

Hühlenstraße 3, 89415 Lauingen,

Telefon: 09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

e-mail-Adresse: pfarramt.lauingen@elkb.de

Homepage: [www.bndlg.de/evlutlau/](http://www.bndlg.de/evlutlau/)

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

KV-Vertrauensmann: Dieter Lüters,

Seb.-Englert-Str.17, 89407 Dillingen, Telefon 09071 / 3834

Stellvertretende KV-Vertrauensfrau: Dr. Doris Roller,

Dr.-Barbara-Renz-Weg 6, 89407 Dillingen, Telefon 09071 / 1758

Bankverbindung:

Sparkasse Lauingen BLZ: 722 515 20 Kontonummer: 254 304

Redaktionsteam: Pfarrerin Irene Friedrich, Hans Guttner, Dieter Lüters,  
Jörg Roller, Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Diakonieverein:

1. Vorsitzender: Herr Otto Zweigardt 2. Vorsitzende: Frau Irmgard Lang

Druck: Druckerei Bairle GmbH, Dischingen

# Jahreslosung 2011



Lass dich  
nicht vom Bösen überwinden,  
sondern überwinde  
das Böse mit  
**Gutem.**

Römer 12,21